

Komp.: [**Geiß**]t. **1** Dim., wie → T.6b, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Goastriarl* Rgbg.– **2** Glöckchen am Halsband der Ziege: °*Gaistrialerl* Fronau ROD. M.S.

triel

Adj., undurchsichtig, trüb, °OP vereinz.: °*dös Wasser is dröll* Wiefelsdf BUL. M.S.

trielen

M. **1** geifern, kleckern.– **1a** geifern, speicheln, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °*der trialt* Rehling AIC; *driata* WÖLZMÜLLER Lechrainer 102.– Phras.: °*d Fozn trialt mir* „ich kann es kaum noch erwarten, etwas zu essen“ Bayersoien SOG.– **1b** kleckern, (Flüssigkeit) verschütten, °SCH vielf., °OB vereinz.: °*trirt net so!* Taching LF; *drialn* „tropfenweise verschütten“ CHRISTL Aichacher Wb. 257.

2 weinen, mürrisch od. weinerlich schauen.– **2a** weinen, °OB, NB vereinz.: °*bi doch still und drialt it* [nicht] *so!* Bayersoien SOG.– **2b** mürrisch od. weinerlich schauen: °*der drialt* Kohlgrub GAP.

3 langsam, umständlich, zögerlich sein, °OB, °SCH vereinz.: °*trialn* „umständlich reden oder arbeiten“ Wildenroth FFB; *drejl* „sich Zeit lassen“ KOLLER östl.Jura 20.– Auch: °*trialn* „vor sich hin dösen“ Uffing WM.

4 verwirren, Unsinn treiben, reden.– **4a** verwirren, aus der Fassung bringen: *drialn* KOLLMER II,95; *trəln* Bay.Wald SCHMELLER I,660.– **4b**: °*trialn* „zum Narren halten“ Arnstorf EG.– **4c**: °*trialn* „dummes Zeug schwätzen“ Reichenhall.

5 auf der Suche sein.– **5a**: °*trialen* „umher schnüffeln“ U’ammergau GAP.– **5b** Frauen nachstellen: *trialn* „schürzenjägerisch sein“ Spr.Rupertwinkel 90.

6 streng behandeln, schikanieren, °OB, °OP vereinz.: °*heut trialt a sein Knecht wieda gscheit, dea muaß doch deppat werd* Markt AÖ; *deax hōd t ros a so dreid, dāss eam dravgāngax hand* nach KOLLMER II,415.

Etym.: Abl. von → *Triel*. In Bed.6 wohl unter Einfluß von → *drillen*¹.

SCHMELLER I,660.– WBÖ V,499.

Komp.: [**ab**]t. **1** begeifern, bekleckern.– **1a** begeifern, vollsabbern: °*der hāt si abtrialt* Schaufling DEG.– **1b** bekleckern, (mit Flüssigkeit) beschmutzen, °OB vereinz.: „ein neues Kleid *abtrialn*“ Wettstetten IN.– **2**: °*der hat den*

ganz abtrieln wolln „schlechtmachen“ Thanning WOR.– **3** refl., sich abmühen, °NB, °OP vereinz.: °*da Max, der trielt si o* Wiefelsdf BUL.– **4** refl., †sich aufregen, verrückt machen: *Tuō di’ nēt gār ə’so à’trieln* SCHMELLER I,660.– **5** abtreiben, von der Richtung abkommen: °*abtrialn* „beim Triften des Holzes“ Hohenpeißenbg SOG.

SCHMELLER I,660.

[**abhin**]t. refl., wie → [ab]t.3: °*dea trialt si wieda owi, daß a aft Nocht ganz marode is* „rackert sich ab“ Markt AÖ.

[**an**]t. **1** wie → [ab]t.1a: °*ātrieln* „sich unabsichtlich mit Speichel benetzen“ O’bibg WOR.– **2** wie → [ab]t.1b, °OB, °NB vereinz.: °*ātrialn* „mit Suppe beschütten“ Aich VIB.

[**durch-ein-ander**]t. wie → t.4a: °*den hams durchanandatrielt* „aus der Fassung gebracht“ Blaibach KÖZ.

[**um-ein-ander**]t. wie → t.3, °OP vereinz.: °*wennst wieda umānānadräilst, kröigst Watschn, dōi se gwaschn ham* Weiden.

[**auf**]t.: °*auftrialn* „Wollfäden auseinanderdrehen“ Rosenhm.

[**aus**]t. refl., auseitern: °*da Oaß schbringt vo sejm auf und driald si aus* Dachau.

[**der**]t. wie → t.4a, °OB, °NB, °MF vereinz.: °*dea dadrialt di, wo a grād ko!* Dachau; „*vo lauta šrōka bine āin ... dadreid gwen ... ganz verwirrt*“ nach KOLLMER II,414; *Tāu nēt allwāl so āni bāi~n* [hinschimpfen] *èn eam, sū~st mōchst ’n no~ gā~z dātrəlt* Bay.Wald SCHMELLER I,660.

SCHMELLER I,660.

[**ver**]t. **1** geifern, kleckern, beschmutzen.– **1a** geifern, kleckern.– **1aα** wie → [ab]t.1a, °OB, °SCH vereinz.: °*vadrialt doch net glei wieda alls, du Geufara!* Wettstetten IN.– **1aβ** wie → t.1b: °*tuats nōt den Kaffee so vatriāhln!* Walleshn LL.– **1b** wie → [ab]t.1b: °*vertriallt* „schmutzig gemacht“ Hohenpeißenbg SOG.– **2** (Zeit) verträdeln, °OP vereinz.: *vertrejl* Winklarn OVI.– **3** †wie → t.4a: „Er ist wegen des unglücklichen Prozeßausganges ganz *verdröllt*“ Vilseck AM 1831. M.S.

Trieler(er)

M. **1** von Menschen.– **1a** jmd, der geifert, kleckert.– **1aα** jmd, der geifert, speichelt, °OB,